

Protokolleintrag vom 30.09.2009

2009/449

Postulat von Christian Aeschbach (FDP) und Christina Hug (Grüne) vom 30.09.2009:

Direkte Verbindung des öffentlichen Verkehrs zwischen Burgwies, der Eierbrecht und dem Einkaufszentrum Witikon

Von Christian Aeschbach (FDP) und Christina Hug (Grüne) ist am 30.09.2009 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie zwischen der Burgwies, der Eierbrecht und dem Einkaufszentrum Witikon eine direkte Verbindung «des öffentlichen Verkehrs» erstellt werden kann.

Dabei sind zukunftsgerichtete Systeme (z. B. Coaster), verschiedene Linienführungen und mögliche Etappierungsvarianten auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Begründung:

Eine vom QV-Hirslanden bei der Fachhochschule Nordostschweiz Brugg (AG) in Auftrag gegebene Vorstudie hat ergeben, dass es grundsätzlich möglich ist, einen erschwert zugängliche Stadtteil, mit unregelmässigem Passagieraufkommen an den öffentlichen Verkehr anzubinden. Den Postulanten und den Mitunterzeichnenden ist es in Vertretung der drei Quartiere nun ein grosses Anliegen, dass die Machbarkeit - technische, betriebliche und politische - mit einem konkreten Projekt überprüft wird. Nach der Verordnung des Regierungsrats des Kanton Zürich über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr (Angebotsverordnung), LS 740.3, § 4 Abs. 3 ist, insbesondere unter der Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse (Hanglage mit grossen Höhenmeterdifferenzen), eine Legitimation gegeben.

Mitteilung an den Stadtrat